

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2

**Wachstumsstand und
Erntevorausschätzung für
landwirtschaftliche Feldfrüchte
und Grünland**

Juni 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030320 – 77002

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13458

Erschienen im Juli 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,30

Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung	4
Witterung	4
Wachstumstand	4
Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten	5
Tabellenteil	
1 Wachstumstand der Winterfrüchte und des Grünlandes (nach Ländern)	8
2 Wachstumstand der Sommerfrüchte (nach Ländern)	10

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar

dt = Dezitonne (100 kg)

- = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

/ = kein Nachweis, da das Ergebnis
nicht ausreichend genau ist

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Vorbemerkung

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse über den Wachstumsstand für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland nach dem Stand von Anfang Juni 1977 sowie Angaben über die Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten für einige wichtige Feldfrüchte.

Witterung

Im Mai 1977 setzte sich die seit Ende März anhaltende, überwiegend kühle Witterung zunächst fort. Erst in der letzten Dekade stiegen die Temperaturen deutlich an. Die im Laufe des Monats gefallenen Niederschläge waren für den Getreidebau meist ausreichend, für den Hackfruchtbau hingegen gebietsweise im Norden und in der Mitte des Bundesgebietes zu gering. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich allerdings wesentlich günstigere Wachstumsbedingungen für die Feldfrüchte und das Grünland.

Wachstumsstand

Der Wachstumsstand von Wintergetreide und Raps sowie von Klee, Luzerne und des Grünlandes hat sich gegenüber Mitte April größtenteils leicht verbessert. Die im Durchschnitt des Bundesgebietes bei der Beurteilung durch die amtlichen Berichterstatter erzielten Noten liegen bei Getreide und Raps zwischen "gut" und "mittel" (2,3 bis 2,6) und bei Klee, Luzerne und dem Grünland bei "mittel" (2,7 bis 2,8). Gegenüber Juni 1976 fielen die Noten um bis zu sechs Zehntel besser aus.

Die Durchschnittsnoten der Sommerfrüchte erstrecken sich von 2,7 bis 3,2, d.h. ihr Wachstumsstand wurde als "mittel" angesehen. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung der Noten um bis zu 3 Zehntel zu verzeichnen. Unter dem Durchschnitt wurde der Wachstumsstand der mittelfrühen und Spätkartoffeln, Zuckerrüben und Runkelrüben beurteilt.

Wachstumstand¹⁾

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Winterfrüchte usw.	1976		1977		Sommerfrüchte	1976		1977	
	Juni	April	Juni			Juni			
Weizen und Spelz	2,8	2,5	2,4	Weizen		3,0		2,7	
Roggen	3,0	2,5	2,5	Roggen		3,1		2,8	
Gerste	2,9	2,5	2,3	Gerste		3,0		2,9	
Menggetreide	3,0	2,6	2,6	Hafer		3,0		3,0	
				Menggetreide		3,0		2,9	
Raps	3,1	2,7	2,5	Erbsen		2,9		2,8	
				Ackerbohnen		3,1		2,9	
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne-Gemisch	3,2	3,0	2,8	Raps, Rübsen (einschl. Winterrübsen)		3,1		2,9	
Luzerne	3,1	2,9	2,8						
				Frühkartoffeln		3,1		2,9	
Wiesen	3,3	2,9	2,7	Mittelfrühe und späte Kartoffeln		3,1		3,1	
Mähweiden	3,2	3,0	2,7	Zuckerrüben		3,4		3,2	
Weiden	3,1	3,0	2,8	Runkelrüben		3,4		3,1	

1) Juni = Monatsanfang, April = Monatsmitte.

Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten

Die nachstehenden Ergebnisse der Vorausschätzung durchschnittlicher Hektarerträge einiger Getreidearten, Spätkartoffeln und Zuckerrüben entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendberechnungen. In den vergangenen Jahren erwiesen sich die Ergebnisse der Vorausschätzung - mit einer Ausnahme - als relativ gut. Diese Ausnahme bildete das Jahr 1976, dessen extreme Trockenheit in den Monaten April bis Juli nicht vorausschätzbar war und somit bei den Berechnungen nicht berücksichtigt werden konnte. Sie macht zugleich die Grenzen dieses Verfahrens sichtbar: Ertragsschätzungen zu diesem frühen Zeitpunkt basieren auf der Annahme, daß die Witterung in den kommenden Monaten sich im Rahmen der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Wetterkonstellationen, die so selten sind, daß sie für größere Landesteile nur einmal in mehreren Jahrzehnten vorkommen, können in dieses Vorausschätzungsverfahren nicht einbezogen werden.

**Erntevorausschätzung für einige Getreidearten,
Spätkartoffeln und Zuckerrüben**

dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winter- weizen	Winter- roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Spät- kartof- feln	Zucker- rüben
-------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------	--------------------------	------------------

1973

Vorausschätzung ¹⁾							
April	44,3	33,7	44,6	34,8	35,5	/	/
Mai	44,2	34,3	44,3	34,8	35,3	/	/
Juni	44,4	35,1	44,7	34,9	35,5	299	480
Endgültiges Ergebnis	44,8	35,1	45,5	36,1	37,1	289,9	450,5

1974

Vorausschätzung ¹⁾							
April	46,1	34,2	45,8	35,8	36,0	/	/
Mai	48,5	36,8	48,2	38,2	37,8	/	/
Juni	48,3	36,8	47,9	38,1	37,8	320	479
Endgültiges Ergebnis	48,3	36,3	49,5	37,4	40,9	317,1	447,1

1975

Vorausschätzung ¹⁾							
April	47,6	35,3	47,0	37,0	37,3	/	/
Mai	47,3	35,9	47,1	36,9	37,3	/	/
Juni	47,1	36,2	47,0	37,0	37,4	322	465
Endgültiges Ergebnis	45,5	34,3	47,5	34,7	37,4	266,3	427,7

1976

Vorausschätzung ¹⁾							
April	44,6	33,3	45,0	34,7	37,1	/	/
Mai	48,1	36,0	48,0	37,5	38,6	/	/
Juni	48,8	37,5	48,7	38,3	38,7	318	489
Endgültiges Ergebnis	41,9	31,9	44,0	31,8	29,8	243,4	408,9

1977

Vorausschätzung ¹⁾							
April	46,8	35,3	46,9	36,1	37,5	/	/
Mai	47,2	36,1	47,4	36,3	37,7	/	/
Juni	47,8	36,9	47,9	36,5	37,9	321	505

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

T a b e l l e n t e i l

1 Wachstumstand der Winter
Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	Land	Monat ¹⁾	Weizen und Spelz	Roggen	Gerste
1	Schleswig-Holstein	Juni	2,4	2,6	2,2
2		April	2,5	2,6	2,5
3	Hamburg	Juni	2,5	2,5	2,5
4		April	2,7	2,5	2,7
5	Niedersachsen	Juni	2,4	2,6	2,4
6		April	2,6	2,6	2,5
7	Bremen	Juni	.	.	.
8		April	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juni	2,3	2,4	2,2
10		April	2,4	2,5	2,4
11	Hessen	Juni	2,4	2,5	2,3
12		April	2,6	2,5	2,5
13	Rheinland-Pfalz	Juni	2,5	2,4	2,3
14		April	2,6	2,5	2,5
15	Baden-Württemberg	Juni	2,4	2,4	2,3
16		April	2,5	2,5	2,5
17	Bayern	Juni	2,5	2,5	2,4
18		April	2,6	2,5	2,6
19	Saarland	Juni	2,1	2,2	2,2
20		April	2,1	2,1	2,2
21	Berlin (West)	Juni	2,3	2,0	2,1
22		April	1,5	2,3	2,5
23	Bundesgebiet	Juni	2,4	2,5	2,3
24		April	2,5	2,5	2,5

1) Juni = Monatsanfang, April = Monatsmitte.

früchte und des Grünlandes

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Meng- getreide	Raps	Klee, Klee gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
-	2,3	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	1
-	2,7	2,9	3,0	3,3	3,3	3,2	2
2,5	2,3	2,9	3,3	2,6	2,5	2,8	3
-	2,4	3,2	3,3	2,7	2,8	2,9	4
2,7	2,6	2,8	2,8	3,0	2,9	2,9	5
2,6	2,6	2,9	2,8	3,1	3,1	3,0	6
:	:	:	:	:	:	:	7
:	:	:	:	:	:	:	8
2,5	2,8	2,6	2,6	2,6	2,5	2,6	9
2,6	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9	2,9	10
2,4	2,8	3,1	2,8	2,8	2,7	2,7	11
2,8	2,9	3,2	2,8	2,9	3,0	3,0	12
2,6	2,6	2,9	2,8	2,8	2,6	2,6	13
2,7	2,7	3,1	2,9	2,9	2,9	2,9	14
2,5	2,6	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6	15
2,5	2,7	2,9	2,9	2,7	2,6	2,7	16
2,9	2,7	2,8	2,9	2,6	2,6	2,6	17
2,6	2,7	3,0	2,9	2,8	2,7	2,8	18
2,1	2,4	2,4	2,5	2,4	2,2	2,3	19
2,0	2,2	2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	20
-	1,6	2,0	1,7	2,3	1,8	2,2	21
-	1,9	1,3	2,0	2,6	2,3	2,5	22
2,6	2,5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8	23
2,6	2,7	3,0	2,9	2,9	3,0	3,0	24

Lfd. Nr.	Land	Juni ¹⁾	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Meng- ge- treide
1	Schleswig-Holstein	1977	3,0	2,7	3,1	3,2	3,1
2		1976	2,8	2,9	2,8	2,8	2,8
3	Hamburg	1977	2,8	3,3	3,1	3,1	3,2
4		1976	3,1	3,2	3,7	3,4	3,2
5	Niedersachsen	1977	2,8	2,9	3,0	3,0	3,0
6		1976	3,0	3,1	3,0	3,0	3,1
7	Bremen	1977	.	.	.	.	.
8		1976	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1977	2,6	2,7	2,8	2,9	2,9
10		1976	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
11	Hessen	1977	2,4	2,7	2,8	3,0	2,8
12		1976	3,1	3,5	3,3	3,2	3,1
13	Rheinland-Pfalz	1977	2,9	3,0	2,9	3,0	3,0
14		1976	3,4	3,3	3,3	3,4	3,4
15	Baden-Württemberg	1977	2,7	2,5	2,8	2,8	2,8
16		1976	2,8	2,9	2,8	2,8	2,7
17	Bayern	1977	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9
18		1976	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0
19	Saarland	1977	2,4	2,2	2,6	2,7	2,5
20		1976	3,0	3,1	3,0	3,2	2,8
21	Berlin (West)	1977	2,8	2,6	2,5	2,5	2,3
22		1976	3,0	3,7	3,5	3,2	3,4
23	Bundesgebiet	1977	2,7	2,8	2,9	3,0	2,9
24		1976	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0

1) Monatsanfang.

der Sommerfrüchte

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Erbsen	Acker- bohnen	Raps, Rübsen (einschl. Winter- rübsen)	Früh- kar- toffeln	Mittel- frühe und späte Kar- toffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Lfd. Nr.
2,8	3,0	3,0	2,9	3,0	3,3	3,2	1
2,7	2,8	2,9	2,9	3,1	3,0	3,0	2
.	3,0	3,2	3,0	3,2	3,5	3,2	3
.	3,0	3,0	3,2	3,2	3,1	3,5	4
3,0	2,9	2,9	3,0	3,2	3,2	3,2	5
2,7	3,1	3,2	3,1	3,0	3,6	3,4	6
:	:	:	:	:	:	:	7
:	:	:	:	:	:	:	8
2,7	2,7	3,2	2,8	3,1	3,2	3,2	9
3,1	3,2	3,0	3,3	3,1	3,3	3,4	10
2,9	3,2	3,0	2,7	3,0	3,2	3,0	11
3,1	3,2	4,1	3,1	3,1	3,4	3,7	12
2,6	2,8	2,8	2,9	3,1	3,2	3,1	13
3,2	3,3	3,4	3,2	3,1	3,2	3,6	14
2,8	2,9	2,8	2,9	3,2	3,0	3,0	15
2,8	3,0	2,9	2,8	2,9	3,1	3,2	16
2,8	2,9	2,8	3,0	3,1	3,0	3,1	17
3,1	3,1	3,2	3,0	3,1	3,3	3,5	18
2,1	2,8	2,6	2,3	2,8	3,5	2,7	19
3,1	3,3	3,3	3,0	2,9	3,6	3,2	20
1,5	-	-	2,8	2,4	-	2,2	21
.	-	-	3,5	3,1	.	3,1	22
2,8	2,9	2,9	2,9	3,1	3,2	3,1	23
2,9	3,1	3,1	3,1	3,1	3,4	3,4	24

